

41% aller Lehrkräfte würden diesen Beruf nicht mehr wählen

Beitrag von „Mikael“ vom 16. Dezember 2014 20:31

Zitat von Fähnchen

Der Bericht sagt weiterhin, dass es immer schwieriger wird zu unterrichten, woran weniger das Niveau der Schüler schuld ist, sondern deren Undiszipliniertheit. Es würde immer schwieriger werden mit diesen Disziplinproblemen umzugehen und Hilfe von oben wäre auch nicht zu erwarten. Abschließend heißt es dann, dass die Lehrer immer häufiger feststellen würden, dass zwischen dem Ideal, den man vom Beruf hat, und der Realität eine immer größer werdende Diskrepanz entsteht.

Also persönlich sehe ich die Schüler als das kleinste "Problem" an, vielleicht habe ich auch Glück mit der Schülerschaft. Die meisten sind doch ziemlich umgänglich.

Was viel mehr nervt:

Die unrealistischen Ansprüche, die Gesellschaft, Medien und Bildungs"wissenschaftler" mittlerweile an die Schule stellen. Lehrer sollen mittlerweile Sozialarbeiter, Psychologen, Verwaltungsfachleute, IT-Experten, Reisebegleiter, Berufsberater und was weiß ich noch alles sein. Neben dem Unterrichten und Erziehen (also den klassischen Kernaufgaben) natürlich. Und die Bildungspolitiker nehmen ihre Beschäftigten an der Basis nicht etwas in Schutz, sondern satteln gleich noch ein paar unrealistische Forderungen oben drauf. Von der Ganztagschule mit All-inclusive-Programm bis zur Inklusion. Zusätzliche Ressourcen gibt's aber nicht oder zu wenig dafür.

Gruß !